



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Drs. 18/15392

Weidehaltung und die Rückkehr der Wölfe - wie können Herdenschutz und Artenschutz optimal gelingen?

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Im ersten Satz werden die Wörter „dem Landtag“ durch die Wörter „dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz schriftlich und mündlich“ ersetzt.
2. Beim siebten Spiegelstrich wird folgender Satz angefügt: „(Welche Hunderassen kommen als Herdenschutzhunde in Betracht und welche Hunderassen werden vonseiten der Staatsregierung gefördert?)“.
3. Es wird folgender Spiegelstrich angefügt:
„– die bisherigen durch den Wolf entstandenen Schadensereignisse“.

Berichterstatter: **Patrick Friedl**
Mitberichterstatter: **Alexander Flierl**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 43. Sitzung am 6. Mai 2021 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 19. Mai 2021 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
B90/GRÜ: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Enthaltung
AfD: Ablehnung
SPD: Zustimmung
FDP: Zustimmung
der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Rosi Steinberger
Vorsitzende